

BEISPIELSWEISE ...

Klaus R. Bittl

Fuldastraße 4

12043 Berlin

+49 (0) 30 624 84 18

klaus@entwicklungsspielraum.de

entwicklungsspielraum.de

Aus dem

AUSSTELLUNGSKATALOG »WOHNUNGSNOT IN BERLIN«

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Amt für Weiterbildung und Kultur

Fotografische Ausstellungs-
dokumentation und Bild-
bearbeitung (Bildstrecke in
der Begleitpublikation)



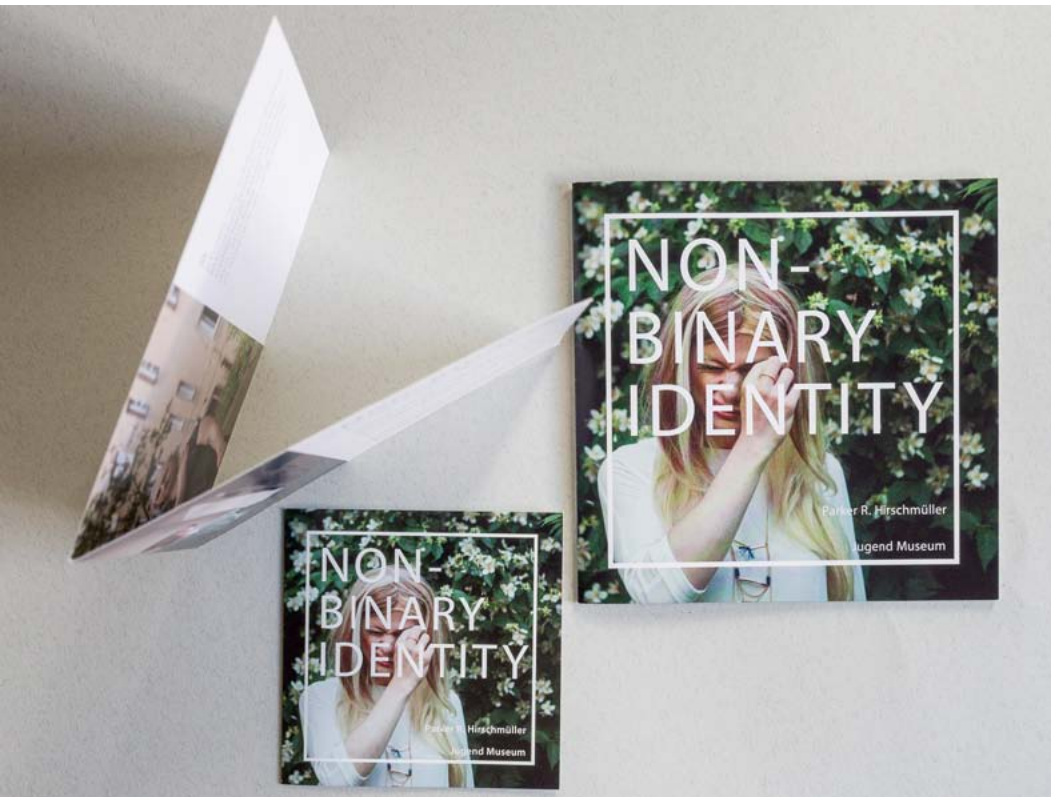
AUSSTELLUNGSKATALOG »WOHNUNGSNOT IN BERLIN«



Materialien für **NON-BINARY** für das Jugend Museum Schöneberg

Entwurf, Gestaltung und Satz von Begleitpublikation, Einladungskarten, Außen- aufstellern, Texttafeln und weiterem grafischem Mate-

rial für die Fotoausstellung von Parker Hirschmueller

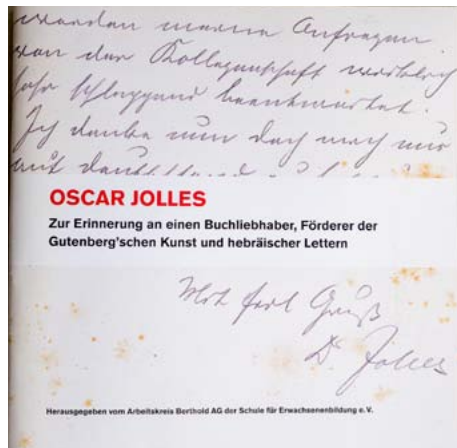


Aus der Publikation

OSCAR JOLLES – ZUR ERINNERUNG AN EINEN BUCHLIEBHABER, FÖRDERER DER GUTENBERG'SCHEN KUNST UND HEBRÄISCHER LETTERN

für einen Arbeitskreis an der Schule für Erwachsenenbildung e.V.

Entwurf, Gestaltung, Satz
und Bildbearbeitung



Nachwort

Damit wären wir am Ende unserer Ausführungen zu Oscar Jolles angelangt, dessen Wirken zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. Für die Bibliophilen fasste Fritz Homeyer zusammen, welchen Verlust der Verlorene bedeutet:

„Voll armer Trauer stehen wir deutschen Buchfreunde an der Bahre dieses Mannes, der aus einem Liebhaber ein Vorkämpfer, einer der ganz wenigen opferbereiten Kenner und Stützen unserer Sache geworden war. Würden wir in seinem Sinne handeln, so würden wir uns um seinen Namen scharen und die Wege zur Buchforschung frei halten und weiter verfolgen, wo er Anfänge geschaffen hat.“ (H. Borthold AG 1930: 18)

Dass uns heute eine umfangreiche Bibliographie des frühen Letternusses sowie eine Vielzahl von Publikationen über das in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts weitgehend verschwundene Schriftgießergewerbe deutschsprachig zur Verfügung steht, ist zu einem bedeutenden Teil das Verdienst Oscar Jolles. Seinem Boharren ist es maßgeblich geschuldet, dass die Schriftgießereien als Produzenten der beweglichen Lettern als eigentlichen Nachfahren Gutenbergs und als eigenständiges Gewerbe im Vorfeld der Druckereien bis heute wahrnehmbar sind. Und dass das Gie-

Ben von Bleiletern keine Nebensächlichkei war, dafür legen die bis heute nicht vergessenen Namen vieler Schriftgießereien, bedeutender Schrittkünstler sowie eine Vielzahl von bewundernswert schönen Drucken und Schriftproben aus den Gießereien ein beredtes Zeugnis ab. Zu letzteren gehört zweifelsohne das von Joseph Tscherkassky großzügig gestaltete Musterbuch hebräischer Schriften, welches ohne das Engagement Oscar Jolles' nicht denkbar gewesen wäre. Mit diesem Schriftmusterbuch, der Frank-Rühl-Hebräisch aus dem Hause Borthold und der Mitgliedschaft Jolles' in der Sincino-Gesellschaft verbindet sich das Gedenken an Oscar Jolles auch mit dem Erinnern an einen Teil der glanzvollen deutsch-jüdischen Kultur im Berlin der Kaiserzeit und Weimarer Republik.

Aufsätze, Übersetzungen und Anregungen von Oscar Jolles

- Beaulieu, Paul: Pierre Simon Fournier und die Druckkunst des XVIII. Jahrhunderts in Frankreich. Moravitz-Selmannschen-Verlags-gesellschaft o.ä.H., Berlin 1928. „Auf Anregung des Herrn Dr. Oscar Jolles, dem wir für seine stiftige Begünstigung der Über- setzung unseren Dank aussprechen, wird der Aufsatz jetzt in deutscher Sprache herausgegeben.“
- Giehl, Robert: Besondere als Nachfolge Baskervilles. Privatdruck der Bayerschen Eisenerei, Frankfurt am Main 1925. „Dieses Werk verdankt seine Entstehung einer Anregung des Herrn Dr. Oscar Jolles in Berlin. Es wurde gedruckt in den Baskerville- Schriften der Bayerschen Eisenerei in Frankfurt am Main in 450 Exemplaren.“
- Jolles, Oscar: Der Zusammenschluß bei Schriftgießerei-Gewerbe. In: Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 1918, S. 290ff
- Jolles, Oscar: Die Schriftgießerei der Gegenwart - Rückblick und Ausblick. In: Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und ver- wandte Gewerbe. 1916, S. 510-518
- Jolles, Oscar: Wünsche des Schriftgießergewerbes. In: Ruppel, Alaya: Gutenberg Festschrift. Mainz 1925, S. 38-40
- Jolles, Oscar: Zur Geschichtsschreibung der Schriftgießerei. In: Archiv für Buchgewerbe und Gutarzschaphik, Heft 11/12, Leipzig 1929, S. 807-810
- Jolles Oscar (Übersetzung): Der Schlüssel zur Erlindung des Typo- graphie. „Der Druck erfolgte mit Typen der von Hand in Stahl geschriebenen Antiqua Augustea in 400 handschriftlich nummer- ierten Exemplaren.“ H. Borthold A. G., Berlin 1921
- Jolles, Oscar (Hg.): Die deutsche Schriftgießerei: Eine gewerbliche Bibliographie. Unter Mitwirkung von Friedrich Bauer, Gustav Mart und Heinrich Schwarz. Bearbeitet von Dr. Ferdinand Fritze u. Be- dermann. Schriftgießerei H. Borthold, Berlin 1923 (2. Borthold- druck in einer Auflage von 500 Stück)
- Bauer, Friedrich: Technisches in der Geschichte der Schriftgießerei. In: Ruppel, Alaya: Gutenberg Jahrbuch, Bonn 1921, S. 295-374
- Bauer, Friedrich: Der Schriftgießer Christian Elias Schöning in Hamburg 1773 und seine Nachfolger. H. Borthold AG, Berlin 1928
- Brauer, Friedrich: Oscar Jolles. In: Winische Jahrbuch, Frankfurt am Main 1930, S. 4-6
- Bayersche Eisenerei (Hg.): Deutsche Schriftgießerei-Karikaturen von Hans Krammer Müller. Frankfurt a.M. 1930
- Berliner Bibliophilen Verein (Hg.): Festschrift an Bücher- u. Prentische. Dokumenta. Bericht des Berliner Bibliophilen Vereins 1929-1930. Berlin 1930
- Festschrift, Theodor: Alts Fritz Gremmners. H. Borthold AG, Berlin 1931
- Jahrbuch für Ernst Gumann in 100 goldenen Stücken. - Göttingen, J. Neer: 75 Jahre Verein Deutscher Schriftgießereien. In: Archiv für Buchgewerbe und Gutarzschaphik, Heft 11/12, Leip- zig 1928, S. 780-800
- H. Borthold AG (Hg.): Veransch bei der Front für unseren hochverdien- ten Dr. Oscar Jolles als sich 25 Jahre von Beginn seiner Wirksam- keit für die H. Borthold AG verabschieden. Berlin 1924
- H. Borthold AG (Hg.): Oscar Jolles - Drei Reden zu seinem Gedenken. Berlin 1930
- Händler, Konrad Prof. Dr.: Schriftguss und Schriftentwurf in der Feildruckerei. H. Borthold AG, Leipzig 1925
- Wittmann, Hermann: Das Haus Borthold 1858-1931. Zum 75-jährigen Bestehen der Aktiengesellschaft herausgegeben. H. Borthold AG, Berlin, 1931
- Homeyer, Fritz: Deutsche Juden als Bibliophilen und Antiquare. J. C. C. Mohr Tübingen 1933
- Wersatsch, Alarich: Die Semite Gesellschaft der Freunde des jü- dischen Buches. In: Baum, Konrad F. (Hrsg.). Borthold/Gutenberg, Heinz (Hg.): Impressionen Oscar Folge Band V. Gesellschaft der Bibliophilen, Frankfurt am Main 1937, S. 121-144

OSCAR JOLLES – ZUR ERINNERUNG AN EINEN BUCHLIEBHABER, FÖRDERER DER GUTENBERG’SCHEN KUNST UND HEBRÄISCHER LETTERN

Nachwort

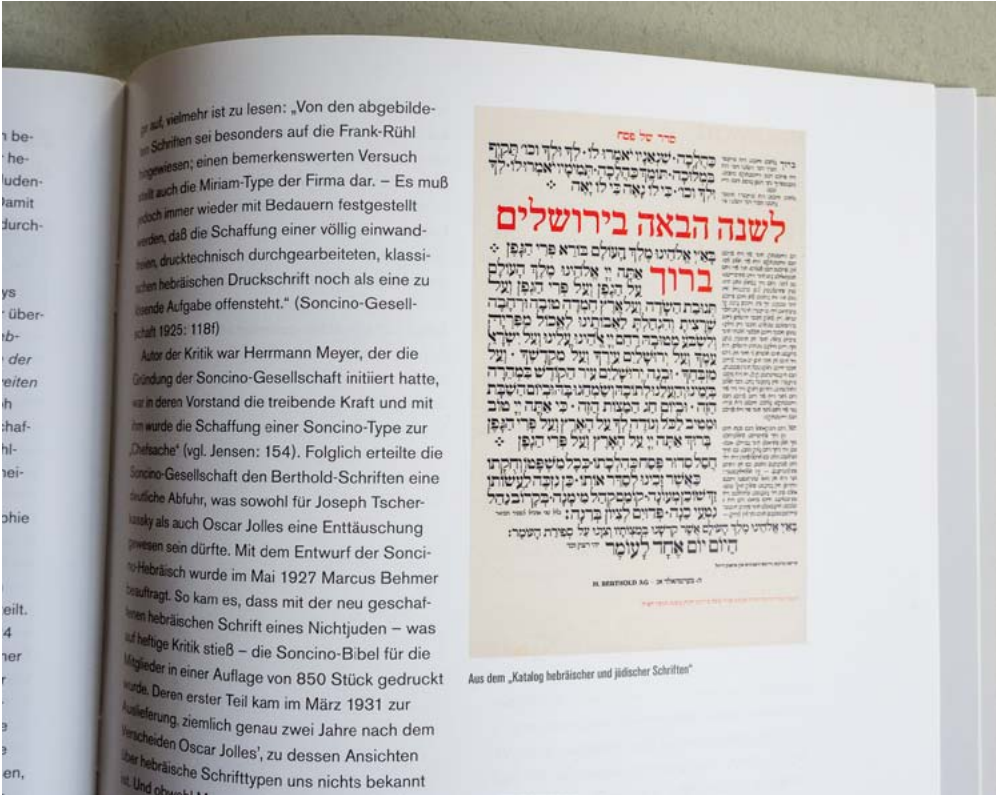


Damit wären wir am Ende unserer Ausführungen zu Oscar Jolles angelangt, dessen Wirken zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist. Für die Bibliophilen fasste Fritz Homeyer zusammen, welchen Verlust der Verstorbene bedeutet:

„Voll ernster Trauer stehen wir deutschen Buchfreunde an der Bahre dieses Mannes, der aus einem Liebhaber ein Vorkämpfer, einer der ganz wenigen opferbereiten Kenner und Stützen unserer Sache geworden war. Würden wir in seinem Sinne handeln, so würden wir uns um seinen Namen scharen und die Wege zur Buchforschung frei halten und weiter verfolgen, wo er Anfänge geschaffen hat.“ (H. Berthold

Ben von Bleiletttern keine Net dafür legen die bis heute nicht mehr vorhandenen Versuche auch die Miriam-Type der Firma dar. – Es muß jedoch immer wieder mit Bedauern festgestellt werden, daß die Schaffung einer völlig einwandfreien, drucktechnisch durchgearbeiteten, klassischen hebräischen Druckschrift noch als eine zu lösende Aufgabe offensteht.“ (Soncino-Gesellschaft 1925: 118f)

Autor der Kritik war Herrmann Meyer, der die Gründung der Soncino-Gesellschaft initiiert hatte, war in deren Vorstand die treibende Kraft und mit ihm wurde die Schaffung einer Soncino-Type zur „Drahsache“ (vgl. Jensen: 154). Folglich erteilte die Soncino-Gesellschaft den Berthold-Schriften eine deutliche Abfuhr, was sowohl für Joseph Tschersitzky als auch Oscar Jolles eine Enttäuschung gewesen sein dürfte. Mit dem Entwurf der Soncino-Hebräisch wurde im Mai 1927 Marcus Behmer beauftragt. So kam es, dass mit der neu geschaffenen hebräischen Schrift eines Nichtjuden – was auf heftige Kritik stieß – die Soncino-Bibel für die Mitglieder in einer Auflage von 850 Stück gedruckt wurde. Deren erster Teil kam im März 1931 zur Auslieferung, ziemlich genau zwei Jahre nach dem Verschanden Oscar Jolles', zu dessen Ansichten über hebräische Schrifttypen uns nichts bekannt ist. Und obwohl...



Aus dem „Katalog hebräischer und jüdischer Schriften“

Aus

DEN AKTIONÄREN VERPFLICHTET – IMMOBILIEN-AKTIENGESELLSCHAFTEN

für die Berliner MieterGemeinschaft

Entwurf, Gestaltung, Text-
und Tabellensatz der
Broschüre



Aus der Begleitpublikation für die Ausstellung

BLEILETTERN AUS KREUZBERG EROBERN DIE WELT

für einen Arbeitskreis an der Schule für Erwachsenenbildung e.V.

Entwurf und Gestaltung,
ebenfalls Gestaltung der
21 Ausstellungstafeln



Aus

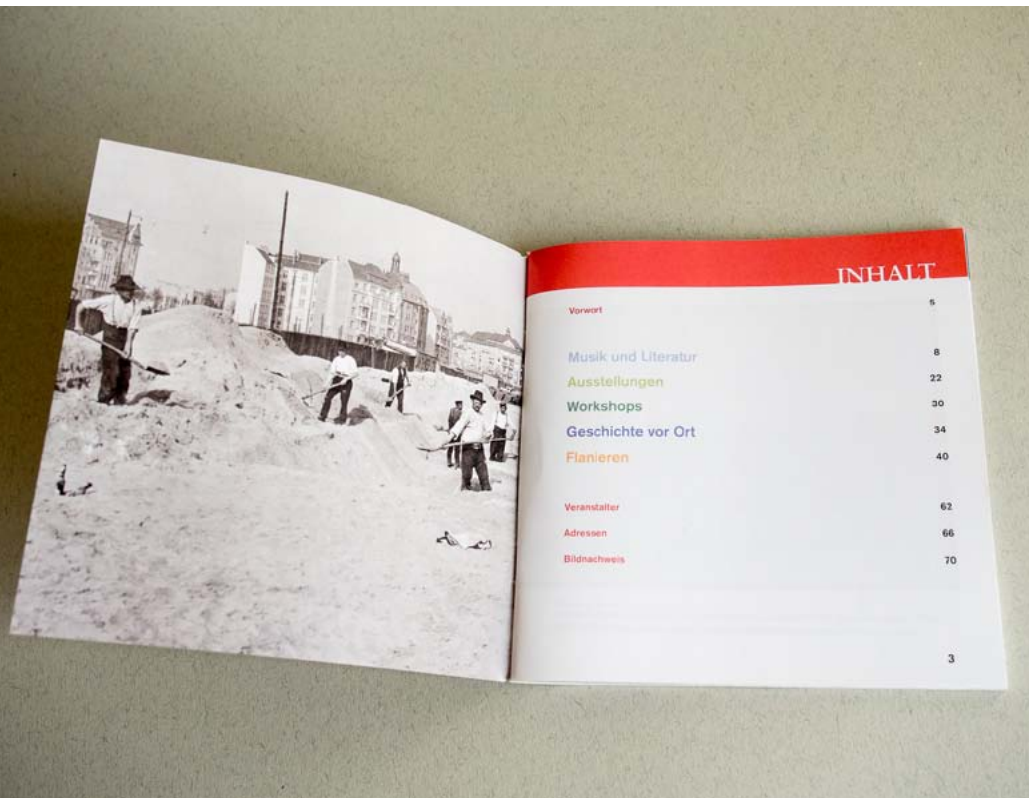
ZWEI PROGRAMMBOOKLETS FÜR SCHÖNEBERG

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Amt für Weiterbildung und Kultur

Entwurf und Gestaltung,
Bildauswahl und Bild-
bearbeitung



ZWEI PROGRAMMBOOKLETS FÜR SCHÖNEBERG



Aus einer Materialienmappe zum

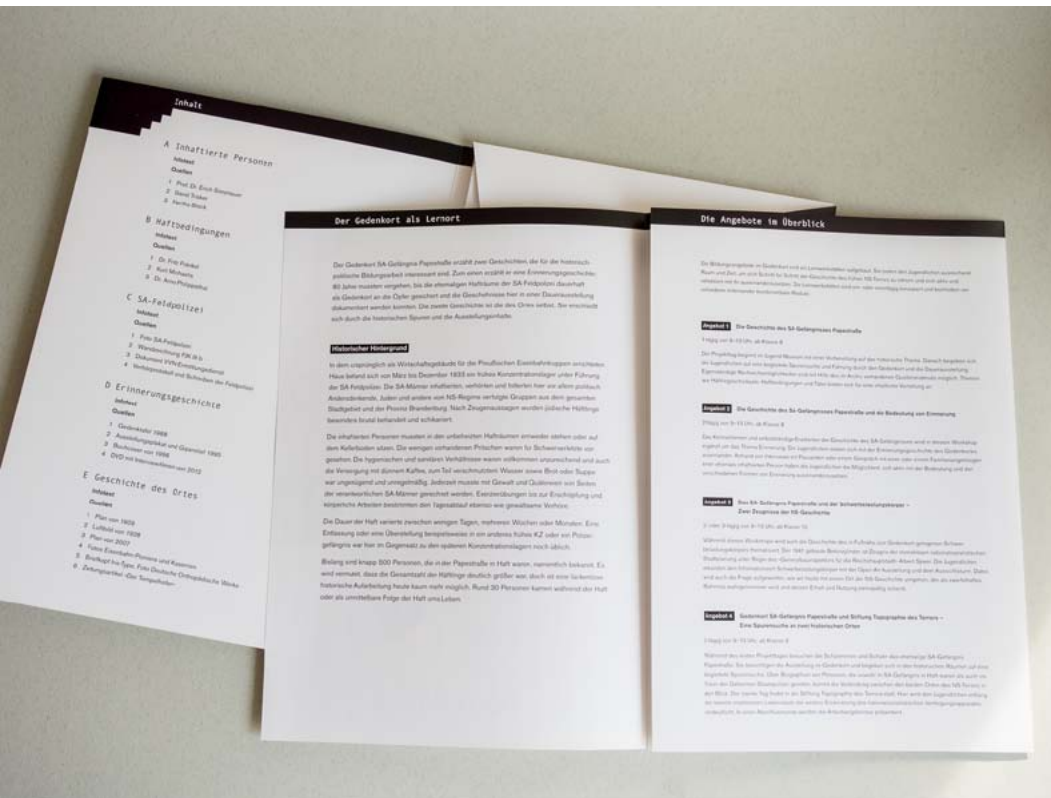
GEDENKORT SA-GEFÄNGNIS PAPESTRASSE

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg; Abteilung Bildung, Kultur und Sport

Grafische Umsetzung von
Mappe und Einlegeblättern
sowie begleitender pädagogischer Handreichungen



GEDENKORT SA-GEFÄNGNIS PAPESTRASSE

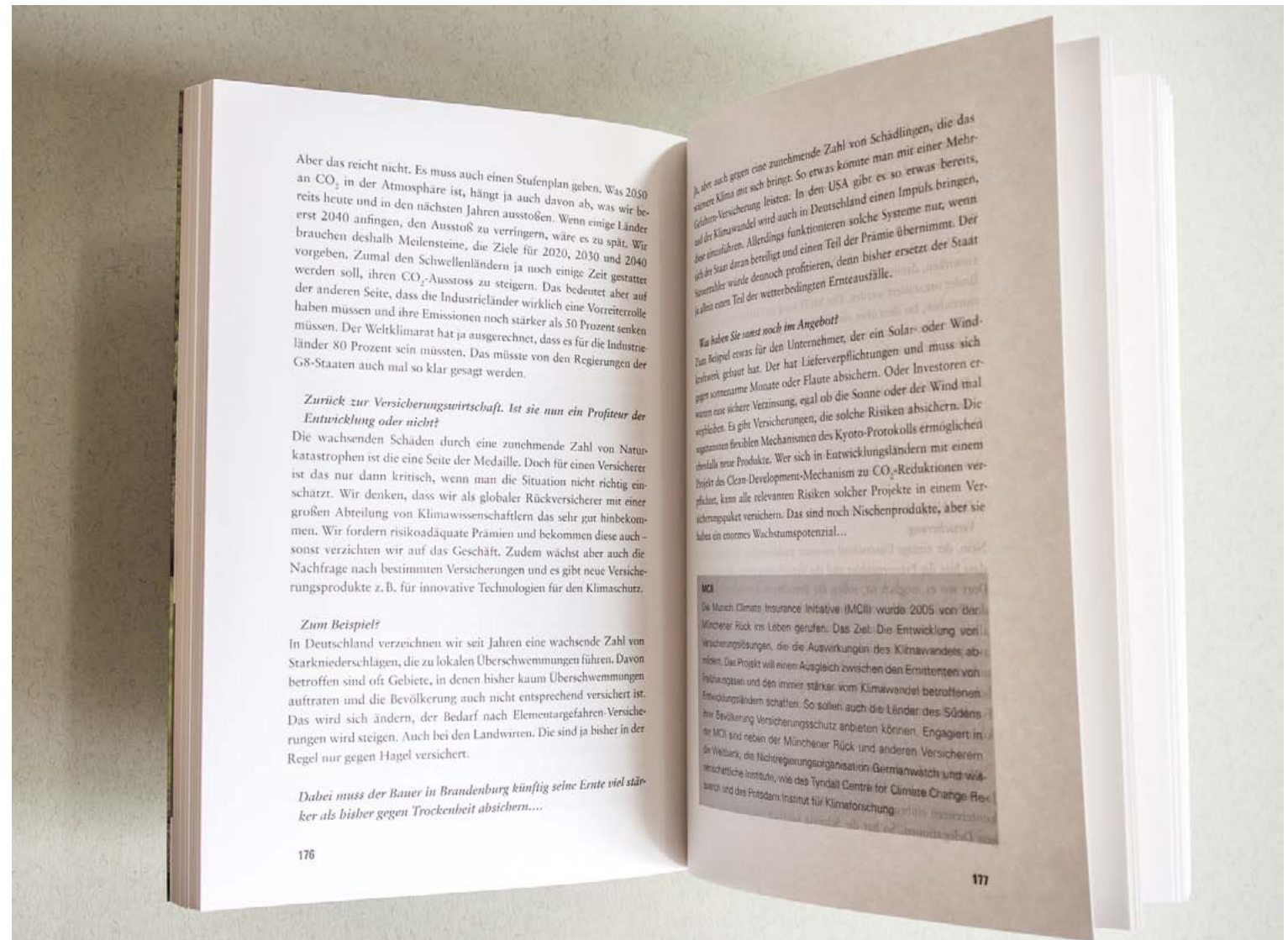


Aus

ZUKUNFTSMARKT KLIMASCHUTZ

für den Parthas Verlag

Satzarbeiten und Weiterentwicklung gegebener Stilvorlagen für die Buchreihe, Tabellensatz und Diagramme



ZUKUNFTSMARKT KLIMASCHUTZ

Produkt	Anbieter	Wahrscheinlichkeit	Wahrscheinlichkeit	Punkte	Anlagequalität
Deutsche Climate Fund	Deutsche Climate Fund	24,20	17	1. Rang	
Climate Invest	Climate Invest	19,20	16	1. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	18,13	16	1. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	17,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	16,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	15,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	14,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	13,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	12,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	11,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	10,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	9,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	8,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	7,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	6,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	5,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	4,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	3,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	2,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	1,13	15	2. Rang	
Climate Fund	Climate Fund	0,13	15	2. Rang	

Fazit

Bereits heute spielen Finanzmärkte bei der Bewältigung des Klimawandels eine wichtige Rolle. Finanzmärkte tragen dazu bei, die Kosten der Treibhausgasreduktion zu minimieren, den klimatechnologischen Wandel zu finanzieren und die ökonomischen Folgen von Naturkatastrophen und großen Wetterschwankungen zu bewältigen. Auch in Zukunft wird die Unterstützung der Finanzmärkte gefragt sein. Hierfür sorgen zwei absehbare Trends: Zum einen werden die weltweiten Klimaschutzanstrengungen mit wachsender Bedrohung durch den Klimawandel steigen. Zum anderen ist es wahrscheinlich, dass Vermögensverluste und Ertragschwankungen aufgrund zunehmender Wetterereignisse und steigender Häufigkeit und Schwere extremer Wetterereignisse zunehmen.

Drei unterschiedliche Instrumente stehen im Rahmen von Absicherungs- und Klimaanpassungsstrategien zur Verfügung: Erstens unterstützen Klimainvestments die Finanzierung des klimatechnologischen Wandels. Zusätzliches Kapital wird bereitgestellt, wobei der Marktmechanismus sicherstellt, dass es einen Wettbewerb um die besten Lösungen gibt. Zweitens setzt der Markt für Emissionsrechte konstruktiv zu arbeiten. Mit Hilfe der projektbezogenen Mechanismen – insbesondere des Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (CDM) – können zusätzliche Mittel mobilisiert werden. Schwel- und Entwicklungsländer können dadurch in die weltweiten Klimaschutzanstrengungen mit einbezogen und der Wissens- und Technologietransfer beschleunigt werden. Drittens erlaubt der Markt für Wetter- und Katastrophenrisiken, vormals unversicherbare Risiken zu versichern und die Kosten der Absicherung zu minimieren. Entsprechende Finanzinstrumente werden inzwischen erfolgreich eingesetzt – z.B. in Form von Katastrophenanleihen oder Wetterderivaten. Bei wachsenden Klimarisiken werden alle der genannten Instrumente an Bedeutung gewinnen und einen zusätzlichen Entwicklungsschub erfahren.

Christian Weistoffer ist Senior Economist im Research der Deutschen Bank und dort zuständig für Banken, Finanzmärkte und Regulierung.

Anmerkungen

1 Dieser Beitrag ist angelehnt an: Christian Weistoffer, „Klimawandel bewältigen: Die Rolle der Finanzmärkte“, in: Deutsche Bank Research, Aktuelle Themen 207, Frankfurt am Main 2007.

2 Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), Climate Change 2007, The Physical Science Basis, Summary for Policy Makers, Genf 2007.

3 Klaus Finkbeiner, „Investment is key in climate change battle“, in: Financial Times, 24. März 2008.

4 In Australien, Japan, den USA und Großbritannien gibt es weitläufige freiwillige Nettoverpflichtungen.

5 The World Bank, State and Trends of the Carbon Market 2007, Washington D.C. 2008.

6 <http://www.ets-tracker.de>

7 Swiss Re, „Verbriefungen – neue Möglichkeiten für Versicherer und Investoren“, in: Sigma Nr. 5/2006, Zürich 2006.

8 In: Geoscientists: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2007 – The Market Goes Mainstream, 2008.

9 David Johnson/Patricia Braddock, Insuring Public Finances against Natural Disasters – A Survey of Options and Recent Initiatives, IMF Working Paper 06/199, Washington D.C. 2006.

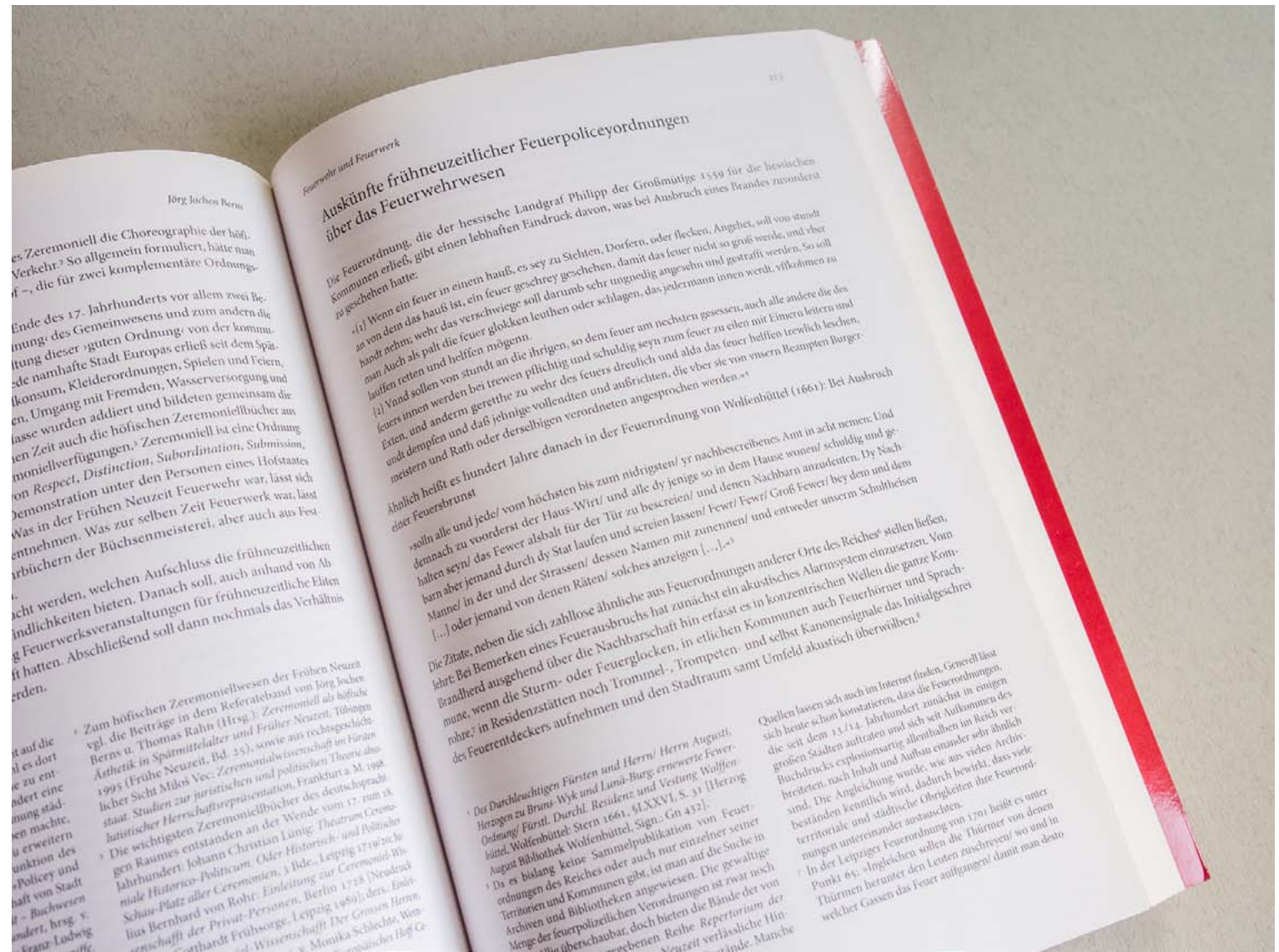
10 Michael Roth, „A critical success factors for weather risk transfer solutions in the agricultural sector – A reinsurer's view“, EAAE Seminar, Berlin et al. 2007.

Aus

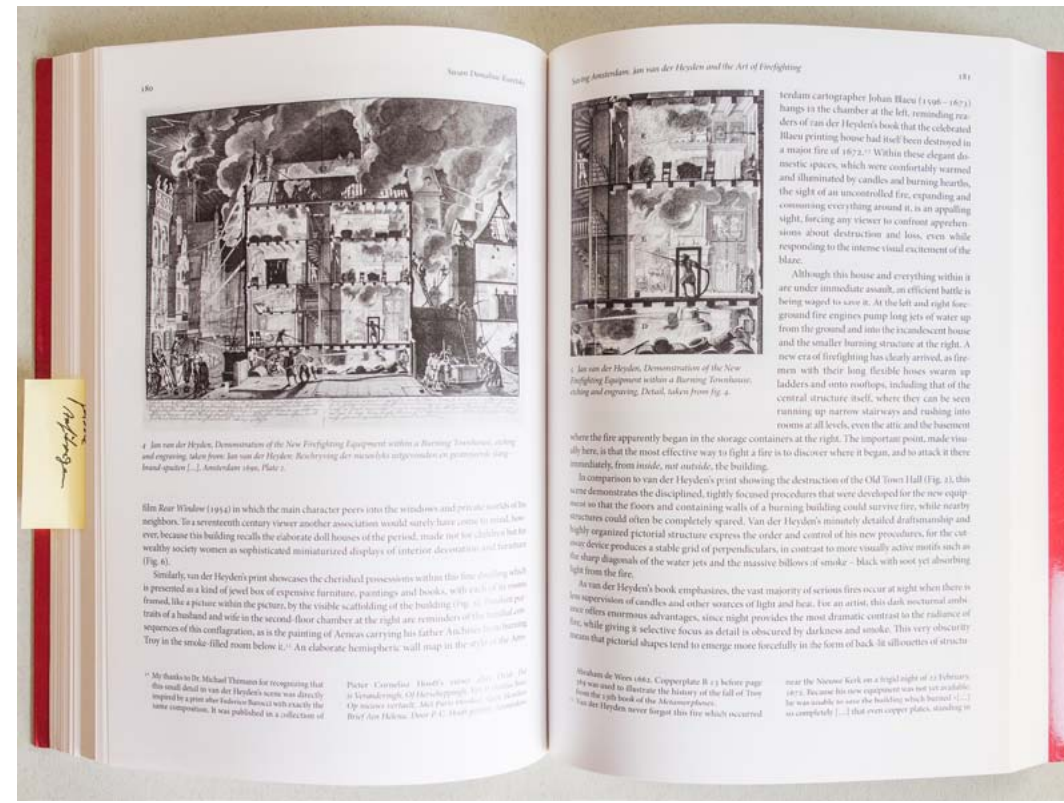
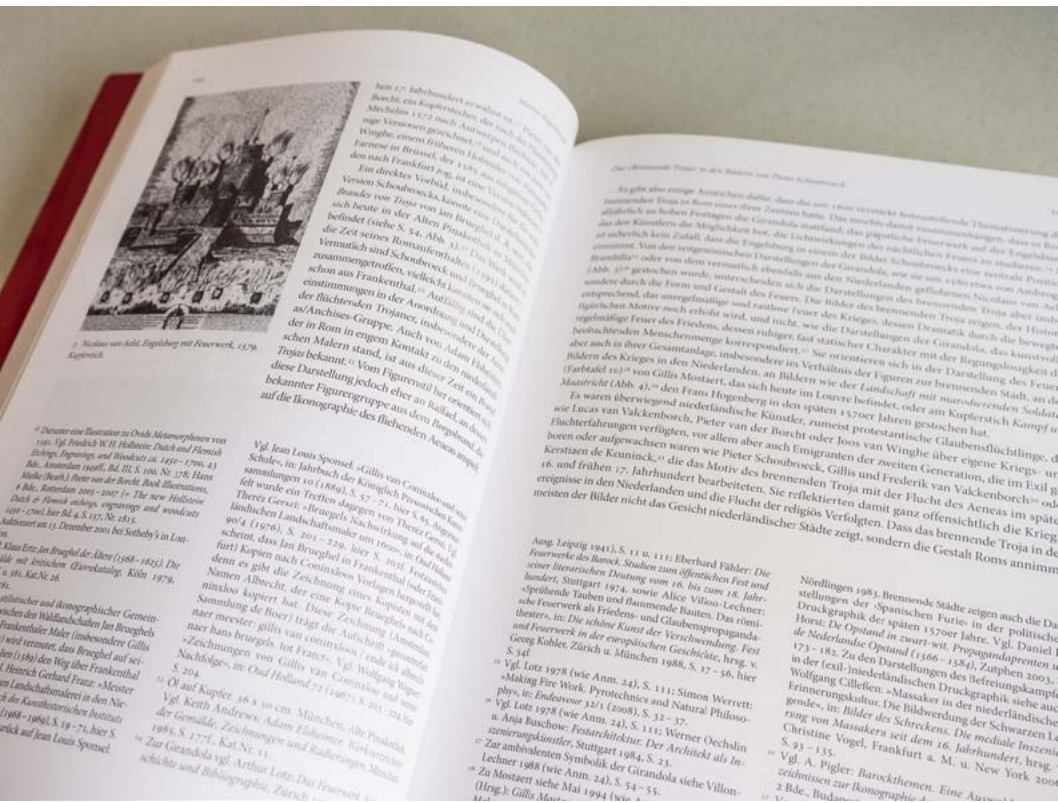
URBS INCENSA

für den Deutschen Kunstverlag

Komplexer mehrsprachiger Satz mit umfangreichen Fußnoten und wissenschaftlichem Anhang



URBS INCENSA



Aus

FLASH: GEWUSST WIE

für den Rowohlt Verlag

Entwurf und Gestaltung,
Satz und Reinzeichnung,
(Mit-) Autorschaft



FLASH: GEWUSST WIE

